



Aktuell

Aktion

DAS MAGAZIN FÜR UNSERE UNTERSTÜTZER_INNEN



Gemeinsam stark für Kinderrechte

Erreichte Meilensteine und wichtige neue Aufgaben
im Kinderschutz in Deutschland

INHALT

ÜBER UNS

03 Vorwort / Kontakt

VEREIN AKTION HILFE FÜR KINDER

04 25 Jahre Aktion Hilfe für Kinder e. V. – Unser Jubiläum

08 Unsere Einzelfallhilfen

09 Ein Assistenzhund für Nora

10 Mehr Mobilität dank Therapie-Dreirad-Tandem

10 Selektiver Mutismus – Wenn Kinder zeitweise verstummen

11 Unsere Projektförderung

12 Flauschige Vierbeiner mit sanftem Gemüt – Tiergestützte Erlebnispädagogik mit Alpakas

13 Sommerholzwerkstatt: Gemeinsam Kreatives gestalten

14 Deutsch-polnisches Musikfestival lädt Musikbegeisterte nach Bremen ein

IM BLICKPUNKT GEMEINSAM STARK FÜR KINDERRECHTE

15 Was wurde in Deutschland bisher erreicht und welche Hausaufgaben gilt es noch zu erledigen?

18 Interview mit Kathrin Moosdorf – Geschäftsführerin vom Kinderschutzbund Landesverband Bremen e. V.*

20 Unsere präventionsorientierten Projekthilfen im Bereich der Kinderrechte

STIFTUNG AKTION HILFE FÜR KINDER

27 TRYZE®.active – Interview mit der Leitung der Bremer „Schule Überseestadt“

29 TRYZE®.mobil – Unser neuer Bus begeistert Kinder für Bewegung

31 NART® – Neue Therapieschaukel für unsere kleinen Patient*innen

32 Aktion Steilkurve – Inklusive Tandemfahrten auf dem Sommerfest in Öschelbronn

33 Aktionsbusse – Eine Skifreizeit zum Obersalzberg

IMPRESSUM – Herausgeber: Aktion Hilfe für Kinder e. V. | Redaktion: Jasmin Nowak | Layout & Satz: Can Yüzüncü | Druck: Deutsche Post Dialog Solutions GmbH | Fotonachweis: Wenn nicht anders benannt © Aktion Hilfe für Kinder

Das Magazin Aktion Aktuell und alle darin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede durch das Urheberrecht nicht ausdrücklich zugelassene Nutzung oder Verwertung bedarf der Einwilligung des Herausgebers. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Namen und Abbildungen können aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert worden sein.

Sprache ist eine der wichtigsten menschlichen Kommunikationsformen. Sie ist jedoch kein neutrales Werkzeug, sondern drückt immer auch gesellschaftliche Norm- und Wertvorstellungen aus, prägt Wahrnehmungen und schafft Realitäten. Dementsprechend bekennen wir uns zu einer gendersensiblen Sprache und versuchen, diese auch in unseren Beiträgen umzusetzen.

© November 2023

LITERATURVERZEICHNIS – Dritter und Vierter Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes, April 2010, 1. Auflage / Fünfter und Sechster Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes, Juni 2022, 2. Auflage / Das Portal der Kinder- und Jugendhilfe - <https://jugendhilfeportal.de/artikel/un-kinderrechtsausschuss-stellt-empfehlungen-zur-weiteren-umsetzung-der-un-kinderrechtskonvention-vor>

VORWORT

Liebe Mitglieder und Leser*innen



Welche Einschränkungen junge Menschen in den vergangenen Jahren erleben mussten, ist uns in vielen Bereichen gar nicht vollkommen bewusst.

Begonnen mit der Corona-Pandemie und fortschreitenden Krisen wie dem Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine mussten insbesondere Kinder und Jugendliche massive Eingriffe in ihrem Lebensalltag überstehen. Neben Schul- und Kitaschließungen wurden Freizeitaktivitäten auf ein Minimum reduziert und dann kam die aktuelle wirtschaftliche Lage Deutschlands hinzu. Darunter leiden insbesondere die Kinder, die schon vorher erschwerte Bedingungen hatten.

Etwa jedes fünfte Kind in Deutschland ist zum Beispiel von Armut bedroht. Auch die Fälle von Gewalt gegen Kinder sind nach wie vor alarmierend. Handlungsbedarf sehen Kinderschutz- und Kinderrechtsexpert*innen außerdem beim Schutz von Minderheiten vor Diskriminierung und beim Umgang mit minderjährigen Geflüchteten.

Es gibt immer noch zu viele junge Menschen, deren Rechte tagtäglich verletzt werden. Einem großen Teil der Kinder und Jugendlichen in Deutschland scheinen – trotz aller Bemühungen in Schulen und Kindertagesstätten – die Kinderrechte jedoch bisher noch gar nicht ausreichend bewusst zu sein.

Ein Ziel unserer Arbeit ist es deshalb, Kinderrechte stärker bekannt zu machen. U. a. mit Aufklärungsarbeit und der Förderung aufklärender Projekte. In diesem Jahr möchten wir die Kinderrechte im Rahmen unseres Blickpunktthemas besonders in den Fokus rücken. Denn nur, wer die eigenen Rechte kennt, kann sie auch einfordern. Und nur, wenn wir Erwachsenen darauf achten, können wir den Kindern den angemessenen Stellenwert dafür einräumen.

Große Aufmerksamkeit auf die Kinderrechte zu lenken, erhöht außerdem die Wahrscheinlichkeit ihrer Aufnahme in das deutsche Grundgesetz. Eine bundesweit geforderte Maßnahme, um die Verwirklichung der Kinderrechte in Deutschland weiter voranzutreiben und die wir vollends unterstützen.

Was der Bund derzeit tut, um Kinder und ihre Rechte zu stärken, welche Vorreiterrolle das Bundesland Bremen bei der Umsetzung der Kinderrechte einnimmt und welche präventionsorientierten Projekte unsere Kinderhilfsorganisation fördert, lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten. Erfahren Sie außerdem mehr über unser 25-jähriges Vereinsjubiläum und das neue TRYZE-Bewegungsmobil unserer Stiftung.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Aktion Aktuell.

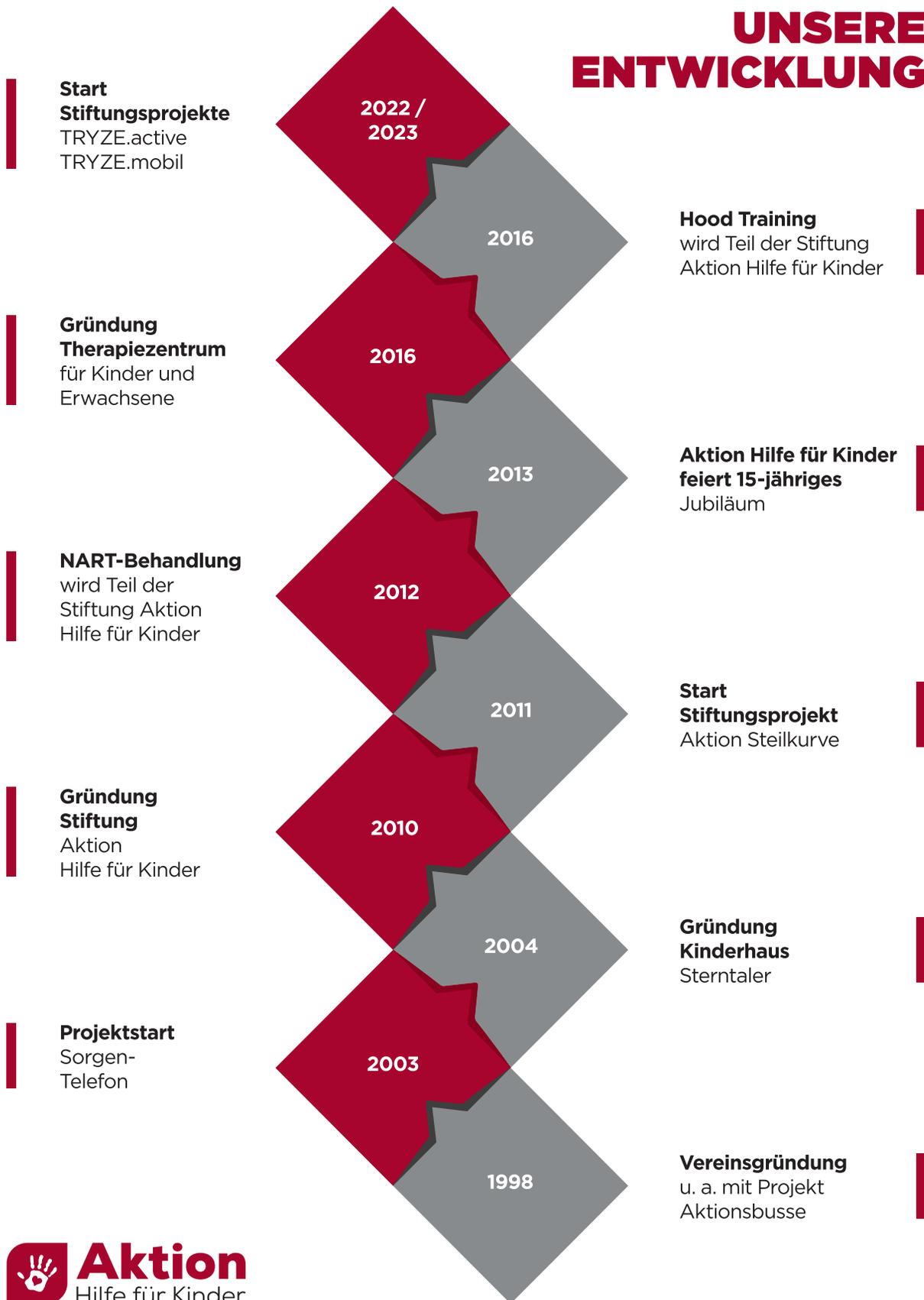
**Meike Rasch, Oliver Domsky,
Dr. Carsten Roelecke**



25 Jahre Aktion Hilfe für Kinder e. V. Im Juni feierte unser Verein Jubiläum



UNSERE ENTWICKLUNG



Im Juni feierten wir unser 25. Vereinsjubiläum in kleinem Kreis mit Unterstützer*innen und Freund*innen des Vereins. In familiärer Atmosphäre verbrachten unsere Gäste, unsere Teammitglieder und ihre Familien einen sonnigen und inspirierenden Nachmittag.

In einem „Büro-Kino“ haben wir die schönsten Momente der vergangenen Jahre im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Unsere kleinsten Gäste konnten in einem Kreativ- und Bastelbereich Leinwände verzieren oder Ansteck-Buttons selbst gestalten. Auf unserer Terrasse war außerdem Zeit und Raum für Bewegung. Es wurde „Feuer, Wasser, Sandsturm“ gespielt, Seil gesprungen und mit Straßenkreide gemalt.

Für ein besonderes musikalisches Rahmenprogramm sorgten Sophia und Marcel vom Förderverein für junge Musiker aus Deutschland und Polen e. V. Danke an alle Beteiligten für diesen



**Jetzt
Musikvideo
ansehen**

besonderen Tag! Unsere Hilfen für Kinder und Jugendliche konnten und können wir nur dank der Unterstützung zahlreicher Mitglieder, Spender*innen und Partner*innen unserer Kinderhilfsorganisation umsetzen.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen die Lebensbedingungen vieler junger Menschen in Deutschland zu verbessern.



**Zum Protokoll
der Jahreshaupt-
versammlung
2022**



**Neue Vereins-
satzung lesen**

Unsere neue Vereinsatzung

Auf der letzten Jahreshauptversammlung 2022 hat die Mitgliederversammlung der geänderten, neuen Vereinssatzung von Aktion Hilfe für Kinder e. V. einstimmig zugestimmt.

Unsere Einzelfallhilfe.

Gemeinsam für mehr Chancengleichheit

Um soziale Ungerechtigkeit bei Kindern und Jugendlichen zu bekämpfen, unterstützen wir deutschlandweit Familien in finanzieller Not. Wir springen insbesondere dort ein, wo Ämter, Behörden und Krankenkassen nicht immer schnell und unbürokratisch helfen können.

Mit unserer Einzelfallhilfe fördern wir unterschiedliche Bereiche und finanzieren zum Beispiel:

- 1** Spezial- und Alternativtherapien
- 2** Die Anschaffung von therapeutischen Spezialgeräten und Hilfsmitteln
- 3** Barrierefreie Umbauten von Räumlichkeiten und Fahrzeugen
- 4** Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Antragstellung und Kontakt:



Petra Bartels

Tel.: 0421 – 32 27 36 19

E-Mail: bartels@aktion-hfk.de

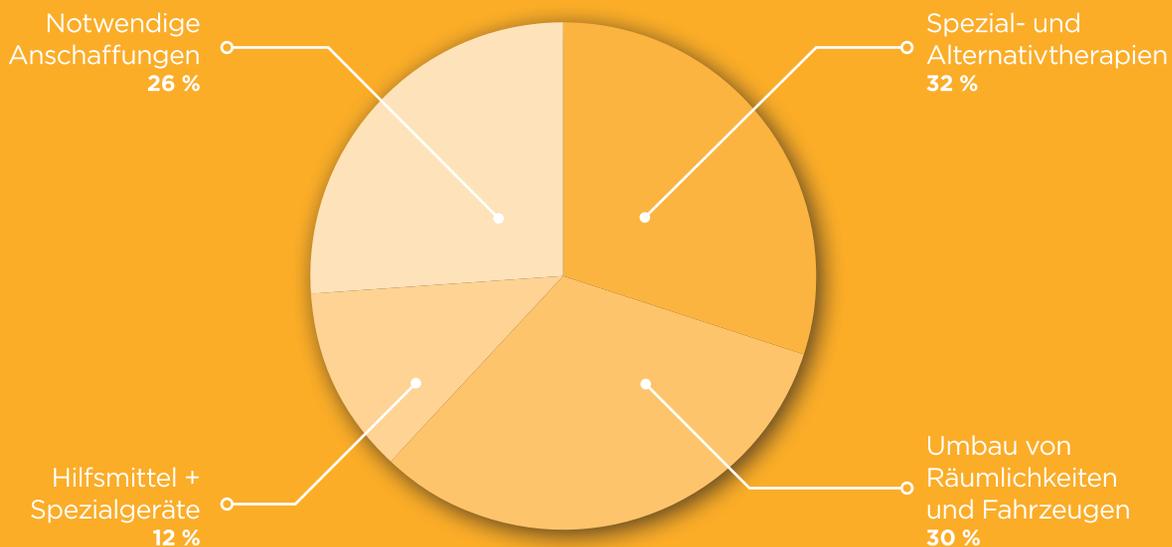


Brigitte Kaiser

Tel.: 0421 – 32 27 36 28

E-Mail: kaiser@aktion-hfk.de

Im Jahr 2022 hat Aktion Hilfe für Kinder e. V. in der Einzelfallhilfe insgesamt 131 junge Menschen gefördert. Die Bereiche der finanziellen Unterstützung gestalteten sich anteilig wie folgt:



Herzergreifende Hilfe auf vier Pfoten.

Ein Assistenzhund für Nora*

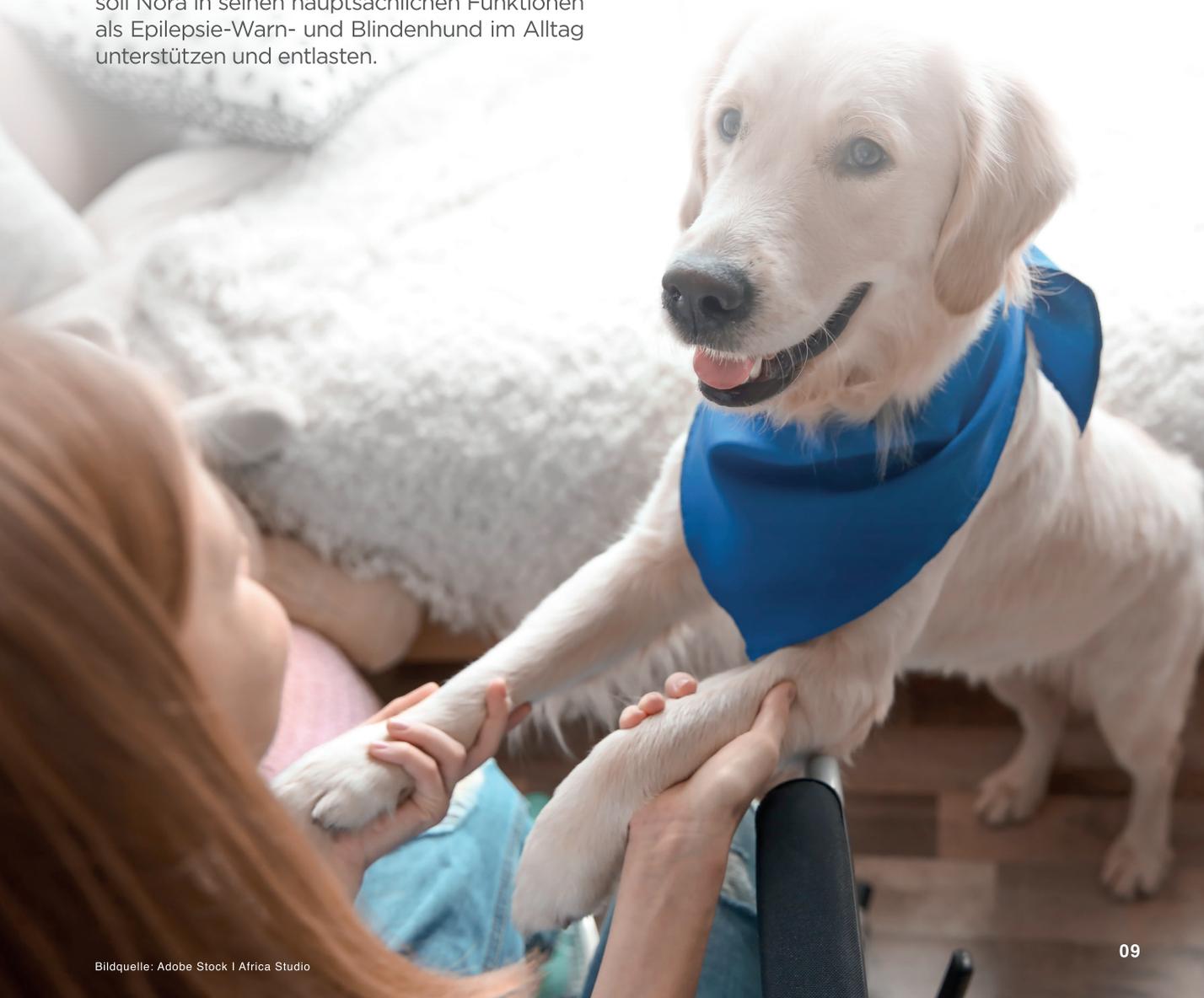
Nora* ist als Frühchen auf die Welt gekommen und musste sieben Monate lang auf der Intensivstation behandelt werden. Neben Störungen ihres Haltungs- und Bewegungsapparates durch eine Cerebralparese leidet sie an weiteren Beeinträchtigungen. Sie sieht sehr schlecht und bekommt regelmäßig epileptische Anfälle. Ihre Betreuung bedarf viel Zeit und ist emotional sehr intensiv.

Um ihr mehr Selbstständigkeit und Selbstsicherheit zu ermöglichen, möchten ihre Eltern für sie einen Assistenzhund ausbilden lassen. Dieser soll Nora in seinen hauptsächlichen Funktionen als Epilepsie-Warn- und Blindenhund im Alltag unterstützen und entlasten.

Speziell für ihre Bedürfnisse ausgebildet, kann der Vierbeiner ihr zukünftig zum Beispiel beim An- und Ausziehen, beim Öffnen von Türen und Schubladen sowie beim Aufheben von Gegenständen behilflich sein.

Um die kostenintensive Ausbildung bezahlen zu können, baten die Eltern unseren Verein um Hilfe. Aktion Hilfe für Kinder e. V. sagte der Familie daraufhin eine anteilige Finanzierung zu.

**Name geändert*



Mehr Mobilität für Bennet*

Therapie-Tandem ermöglicht Naturlausflüge

Bennet* liebt es, Ausflüge in der Natur zu unternehmen. Aufgrund seiner Mehrfachbehinderung, die unter anderem Seh- und Sprachstörungen umfasst, sind diese jedoch nur begrenzt und mit dem Auto möglich.

Auf Anregung des Blindeninstituts, das er besucht, hat seine Familie mit ihm ein spezielles Therapie-Dreirad-Tandem getestet und war begeistert. Bei dem besonderen Parallel-Tandem übernimmt die Begleitperson das Lenken und kann eingreifen, sobald Bennet Hilfe benötigt. Da Bennets Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen, könnten sie sich die Finanzierung allein nicht leisten. Aktion Hilfe für Kinder e. V. übernahm daher einen Teil der Kosten für sie.

**Name geändert*



Bildquelle: Van Raam, www.vanraam.com

Selektiver Mutismus

Wenn Kinder zeitweise verstummen

Die 6-jährige Jona* kam 12 Wochen zu früh auf die Welt. Mit zunehmendem Alter bemerkte ihre alleinerziehende Mutter, dass es ihrer Tochter ungewöhnlich schwerfiel, Kontakt zu anderen Menschen aufzubauen. Aus diesem Grund suchte sie ärztlichen Rat. Neben einer sozialen Ängstlichkeit stellten die Mediziner eine Form des selektiven Mutismus bei Jona fest.

Von selektivem Mutismus betroffene Kinder sprechen nur in bestimmten Situationen und mit bestimmten Personen. Es handelt sich dabei nicht um eine Sprachstörung, sondern eine meist emotional bedingte Sprech-Hemmung. In ihrem vertrauten Umfeld und wenn sie sich wohlfühlen, reden die Kinder oftmals ohne erkennbare Beeinträchtigung.

Um Jona in ihrem Kommunikationsverhalten zu stärken, probierte ihre Mutter verschiedene Therapien mit ihr aus. Sie halfen jedoch nicht.

Hoffnung setzt sie nun in eine privat angebotene Behandlungsform eines Ehepaars. Die beiden arbeiten ausschließlich mit mutistischen Kindern und erzielen dabei gute Erfolge. Da die Therapie nicht von Krankenkassen übernommen wird, bat uns die Mutter von Jona um finanzielle Unterstützung, die wir ihr sehr gerne zusagten. **Name geändert*



Bildquelle: Adobe Stock | LumineImages



Bildquelle: Adobe Stock | Rawpixel.com

Unsere Projektförderung

Gemeinsam bewirken wir mehr

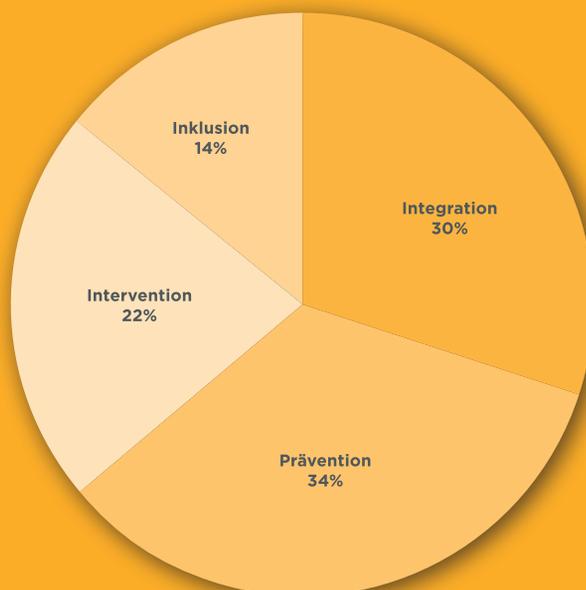
In Deutschland gibt es eine Vielzahl sozialer Institutionen, die dank ihrer jahrelangen Erfahrung und guten Vernetzung in ihrem Bereich wertvolle Arbeit leisten. Im Rahmen unserer Projektförderung unterstützen wir sowohl große als auch kleine Projekte, die sinnvolle Angebote für Kinder und Jugendliche realisieren.

Wir finanzieren Projekte, die im Leben unserer Zielgruppe konkret etwas verändern und Kinder stark machen. Unsere Förderschwerpunkte sind Prävention & Intervention sowie Integration & Inklusion.

Über die eingehenden Projektförderanträge und die Höhe der jeweiligen Fördersumme entscheidet unser Beirat einmal im Monat. Jeder Antrag wird von uns genaustens geprüft, damit unsere Mitgliedsbeiträge auch dort eingesetzt werden, wo sie dringend benötigt werden.

Im Jahr 2022 hat Aktion Hilfe für Kinder e. V. insgesamt 33 Projekte gefördert. Die Bereiche der finanziellen Unterstützung gestalteten sich anteilig wie folgt:

Projektförderung 2022 nach Leitbildbereichen



Flauschige Vierbeiner mit sanftem Gemüt



Tiergestützte Erlebnispädagogik mit Alpakas

Die Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal widmet sich seit 25 Jahren u. a. den Schwerpunktbereichen Jugendförderung und Therapeutisches Reiten. Kinder und Jugendliche aus einkommensarmen Familien sowie Heranwachsende mit körperlichen, geistigen oder emotionalen Beeinträchtigungen haben die Chance, auf ein vielseitiges Angebot der tiergestützten Pädagogik zurückzugreifen.

Neben Begegnungen mit Ponys und Pferden bietet der Verein nun auch pädagogisch wertvolle Erlebnisse mit Alpakas an. Die flauschigen

Vierbeiner haben ein sanftes Gemüt und nähern sich Menschen sehr behutsam an. Insbesondere ängstliche Kinder finden so leicht einen Zugang zu ihnen und ihren eigenen Emotionen.

Aktion Hilfe für Kinder e. V. unterstützte den Verein bei der Etablierung des tiergestützten Pädagogikangebotes mit Alpakas finanziell.



Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal
Wiesenstraße 43, 28790 Schwanewede
Webseite: www.rfgauetal.de
Tel.: 0421 657179



Sommerholzwerkstatt:

Gemeinsam Kreatives gestalten

Zusammen Neues kreieren und aufeinander eingehen: Das in Bremen einmalige Ferienprojekt „Sommerholzwerkstatt“ für Kinder und Jugendliche besteht bereits seit 21 Jahren. Es richtet sich an alle 12- bis 18-Jährigen - Kinder unter 12 Jahren dürfen in Begleitung ihrer Eltern mitmachen. Zu Ferienbeginn gestalten sie 3 Wochen lang Kreatives aus Holz, wie zum Beispiel Tierfiguren.

Das niedrigschwellige und für Teilnehmende kostenlose Projekt findet im Park am Gräfin-Emma-Platz statt und kann ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund der Sommerholzwerkstatt stehen neben dem künstlerischen Gestalten das soziale Miteinander und die Möglichkeit, sich auszutauschen. Cordula Prieser, Künstlerin und gelernte Steinmetzin sowie Steinbildhauerin, und der Künstler sowie gelernte Tischler Jörg Busmann leiten die Werkstatt, die großen Anklang findet und mit einem gemeinsamen Fest endet. Die beiden aus Bremen stammenden Kreativschaffenden waren Meister-schüler des bekannten deutschen Bildhauers und Hochschullehrers Prof. Bernd Altenstein und sind Absolventen der Bremer Hochschule für Künste.

Insgesamt begleiten sie pro Jahr rund 160 Teilnehmer*innen in der Sommerholzwerkstatt - aus Bremen und dem Umland. Die entstandenen Skulpturen dürfen mit nach Hause genommen werden oder verzieren im Anschluss öffentliche Plätze, Schulräume oder kirchliche Einrichtungen.

Aktion Hilfe für Kinder e. V. unterstützte das besondere Projekt finanziell.

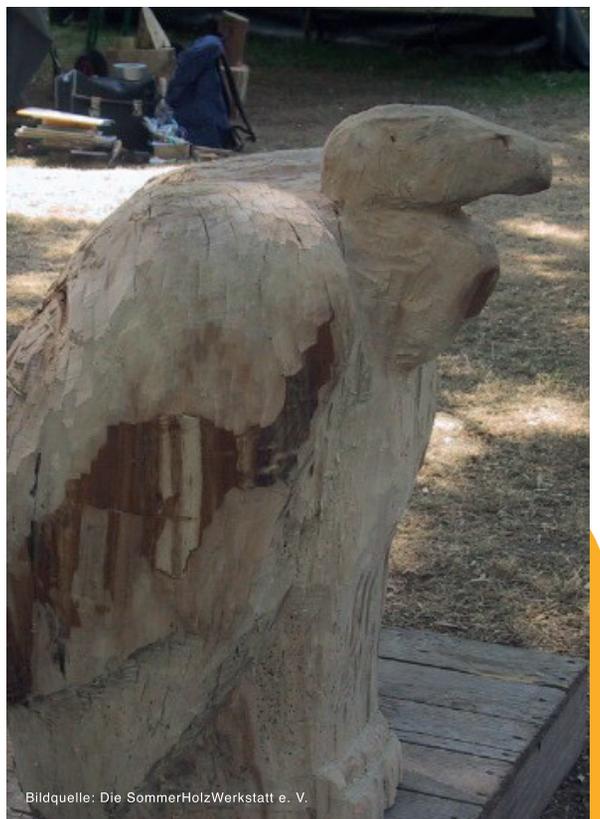


Die SommerHolzWerkstatt e. V.
Ursula Seibert

Metzer Str. 7, 28211 Bremen
sommerholzwerkstatt@web.de



Bildquelle: Die SommerHolzWerkstatt e. V.



Bildquelle: Die SommerHolzWerkstatt e. V.

6. Deutsch-polnisches Musikfestival

Junge Musikbegeisterte treffen sich in Bremen

Bildquelle: Förderverein für junge Musiker aus Deutschland und Polen e. V.



Aktuelle Infos zu unserer Projektförderung finden Sie hier

Vom 16. bis zum 21. September 2022 fand das 6. Deutsch-Polnische Festival für junge Musiker*innen in Bremen statt. Veranstaltet wurde es vom Förderverein für junge Musiker aus Deutschland und Polen e. V. – ein gemeinnütziger Verein musikbegeisterter Menschen.

Ziel des Vereins ist es, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Deutschland und Polen, die ein Instrument erlernen wollen, zu unterstützen und dabei die deutsch-polnischen Beziehungen auszubauen.

WEITERBILDUNG IN DER MUSIKALISCHEN KUNST.

Über 150 junge Menschen beider Länder und eine kleine Gruppe aus der Ukraine nahmen an dem Festival teil, um sich unter der Aufsicht von über 13 international ausgezeichneten pädagogischen Fachkräften in der musikalischen Kunst weiterzubilden. Für die Instrumente Klavier, Violine, Gitarre und Gesang wurden individueller sowie ensemble- und kammermusikalischer Unterricht angeboten. An zwei Abenden gab es Gelegenheit, die Fähigkeiten und Talente in drei Konzerten zu präsentieren.

Das Festival ist speziell als kultureller Treffpunkt konzipiert. Junge Menschen werden durch die universale Sprache der Musik zusammengebracht. Sie begegnen sich, lernen einander kennen, gründen neue Freundschaften, schlagen Brücken zwischen Ländern Europas und u. a. auch den historischen Partnerstädten Bremen und Danzig.

Aktion Hilfe für Kinder e. V. unterstützte dieses wertvolle Projekt finanziell.

Förderverein für junge Musiker aus Deutschland und Polen e. V.
Hermann-Lange-Str. 14, 28279 Bremen

Tel.: 0421 2219027

E-Mail: verein@jungemusiker.com

Webseite: www.jungemusiker.com



IM BLICKPUNKT

Gemeinsam stark für Kinderrechte



**Was wurde in Deutschland bisher erreicht
und welche Hausaufgaben gilt es
noch zu erledigen?**



Kinder-Ministerium
Eine Seite des Familienministeriums



Broschüre BMFSFJ
Übereinkommen über die Rechte des Kindes

Die UN-Kinderrechtskonvention

Status Quo und neue wichtige Aufgaben im Kinderschutz in Deutschland

Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Sie garantiert jedem Kind – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sozialem Status – das Recht zu, gesund und in Sicherheit aufzuwachsen, vor Gewalt und Ausbeutung geschützt und beteiligt zu werden.

Deutschland hat die UN-Kinderrechtskonvention 1992 unterzeichnet und sich damit verpflichtet, die Kinderrechte in Deutschland zu verwirklichen. Um zu überprüfen, ob eine nationale Strategie und entsprechende Aktionspläne vorliegen und wie weit die Kinderrechte umgesetzt wurden, erstellt die Bundesrepublik Deutschland regelmäßige Staatenberichte.

Staatenberichte erfassen Strategien & Fortschritte

Laut des Dritten und Vierten Staatenberichts 2010¹ verfügt Deutschland über geeignete Strukturen zur Koordinierung der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik. Zahlreiche Expertengruppen kümmern sich um die Umsetzung der Kinderrechtskonvention.



¹ Dritter und Vierter Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes

Dies sind zum Beispiel die Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Jugend und Familie der Länder (JFMK), die Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden (AGJF) sowie die Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder im Deutschen Bundestag (Kinderkommission) und der Menschenrechtsausschuss des Deutschen Bundestages.

Aktuelle Entwicklungen in Deutschland

Im aktuellen Fünften und Sechsten Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland² zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes 2019 heißt es, dass im Berichtszeitraum beispielsweise „aufbauend auf einem zuvor beschlossenen Aktionsplan ein Gesamtkonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt umgesetzt wurde (s. Abschnitt 5c).

Seit 2015 wird zudem die Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ umgesetzt (s. Abschnitt 3d). Außerdem wurde 2017



² Fünfter und Sechster Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes

der Aktionsplan „Agents of Change – Kinder- und Jugendrechte in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ vorgestellt (s. Abschnitt 1e).

Die Bundesländer verfügen zum Teil über aktuelle Strategien zu Kinderrechten oder haben diese in der Vergangenheit umgesetzt. Nähere Informationen dazu sind in Anhang 1 des 5. und 6. Staatenberichtes ausgeführt.

Empfehlungen des UN-Kinderrechteausschusses

Unabhängige Kinderrechtsexpert*innen im UN-Kinderrechteausschuss in Genf stellten nach einer Anhörung Deutschlands und auf Grundlage dieses Fünften und Sechsten Staatenberichtes im September 2022 ihre Empfehlungen vor.

Margit Gottstein, Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die die deutsche Delegation bei der Anhörung in Genf leitete, erklärte:

„Wir freuen uns, dass der Kinderrechteausschuss den Einsatz der Bundesregierung für die Kinderrechte würdigt und die bereits erreichten Meilensteine lobt. Die Empfehlungen nehmen wir sehr ernst. Sie zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir müssen aber auch noch weiter gehen, um mit geeinten Kräften endlich die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Außerdem müssen wir das Thema Kinderarmut an der Wurzel packen: Mit Einführung der Kindergrundsicherung wollen wir sozial schwächere Familien besser absichern und mehr Chancengleichheit für die betroffenen Kinder schaffen.“

Verbesserungsbedarf sieht der UN-Kinderrechteausschuss unter anderem beim Thema Gewalt gegen Kinder und sexueller Missbrauch, beim Schutz von Minderheiten vor Diskriminierung und beim Umgang mit minderjährigen Geflüchteten. Des Weiteren rieten die unabhängigen Kinderrechtsexpert*innen, Monitoring und Datenerhebung zur Situation von Kindern und Jugendlichen zu intensivieren³.

³ Das Portal der Kinder- und Jugendhilfe



Interview mit Kathrin Moosdorf



Geschäftsführerin vom Kinderschutzbund Landesverband Bremen e. V.*



Welche Maßnahmen hat das Bundesland Bremen bereits etabliert, um die Verwirklichung der Kinderrechte voranzubringen?

„Im Jahr 2021 hat die Bremische Bürgerschaft neben den bereits bestehenden Schutzrechten auch die Beteiligungsrechte und das Recht auf Berücksichtigung des Kindeswohls in die Landesverfassung integriert. Die Aufnahme von diesen Rechten in die Landesverfassung ist ein großer Schritt für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Bremen. Hier ist Bremen Vorreiter, denn auch für die Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz kann der Bremische Formulierungsvorschlag eine gute Anregung sein.“

Aber bloß, weil etwas schwarz auf weiß in der Landesverfassung steht, bedeutet dies noch nicht, dass die Dinge auch konkret angegangen und umgesetzt werden. Hier gibt es in Bremen und Bremerhaven noch viel zu tun. Politik und Verwaltung müssen bei allen Entscheidungen, die Kinder und Jugendliche betreffen, prüfen, ob deren Interessen ausreichend berücksichtigt wurden und ihre Rechte gewahrt sind. Und auch die bestehenden guten Initiativen und Projekte in den Stadtteilen sowie Handlungsanweisungen für die Verwaltung müssen bekannter gemacht und besser miteinander vernetzt werden. Denn von den über 100.000 Kindern und Jugendlichen

im Land Bremen gibt es immer noch viele, deren Rechte tagtäglich verletzt werden. Ich nenne mal die Stichworte Gewalt, Armut, fehlender Zugang zu Bildung oder Partizipation.

Und viele Kinder und Jugendliche kennen ihre Rechte nicht. Da gibt es noch viel zu tun.“

Welche Ihrer diesbezüglichen Maßnahmen hat sich dabei besonders bewährt?

„Vielen Kindern und Jugendlichen in Bremen sind die Kinderrechte bisher noch nicht bewusst. Mit vielfältigen Aktionen setzt sich der Kinderschutzbund Bremen daher dafür ein, die Rechte von Kindern und Jugendlichen stärker bekannt zu machen und zu fördern. Seit Ende 2020 gibt es dafür ein eigenes Projekt: das Jugend- und Kinderrechtebüro.“

Ein Ziel unserer Arbeit ist es, Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, welche Rechte sie haben. Denn nur, wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern. Und die jungen Menschen müssen auch wissen, wohin sie sich wenden können, wenn es ihnen nicht gut geht bzw. ihre Rechte verletzt werden. Aber auch die Erwachsenenwelt muss sich die Rechte der Kinder und Jugendlichen bewusst machen: Denn für die Verwirklichung der Kinderrechte braucht es

Erwachsene, die sich auf die Perspektive von Kindern und Jugendlichen einlassen und sich für sie stark machen.

*Wer sich über die Kinderrechte informieren möchte oder sich wünscht, dass die Kolleg*innen aus dem Jugend- und Kinderrechtbüro eine Bildungsveranstaltung für eine Kinder-/Jugendgruppe oder eine Fortbildung für Erwachsene durchführen, kann sich hier informieren: www.kinderrechte-bremen.de“*

Gibt es weitere geplante Aktionen, von denen Sie uns bereits erzählen können?

„Neben den Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und deren Eltern ist es uns auch ein Anliegen, die Kinderrechte in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. So gibt es z. B. auf Initiative des Kinderschutzbundes mittlerweile zwei ‘Plätze der Kinderrechte’ in Bremen, einen im Bürgerpark und einen in Huchting. Hier können die Kinderrechte im öffentlichen Raum entdeckt und gespielt werden. Ein dritter Platz ist für das kommende Jahr geplant.

All unsere Angebote hängen jedoch auch von Finanzierungen ab. Bisher ist das Jugend- und Kinderrechtbüro über Spenden und Gelder von sozialen Organisationen finanziert worden. Ich danke auch ganz ausdrücklich der Aktion Hilfe für Kinder für die diesbezügliche Unterstützung unserer Angebote für Kinder und Jugendliche. Wir streben an, dass ab dem kommenden Jahr auch die Stadt Bremen sich an der Finanzierung des Jugend- und Kinderrechtbüros beteiligt. Denn für die konsequente und konkrete Umsetzung der Kinderrechte in Bremen müssen wir die Angebote für junge Menschen erhalten und das Angebot absichern.“

Im Januar 2021 verabschiedete das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf, der Artikel 6 Absatz 2 des Grundgesetzes durch die folgenden Sätze ergänzen sollte:

„Die verfassungsmäßigen Rechte der Kinder einschließlich ihres Rechts auf Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten sind zu achten und zu schützen. Das Wohl des Kindes ist angemessen zu berücksichtigen. Der verfassungsrechtliche Anspruch von Kindern auf rechtliches Gehör ist zu wahren. Die Erstverantwortung der Eltern bleibt unberührt.“

Im Frühjahr 2021 konnte im parlamentarischen Verfahren keine interfraktionelle Einigung über die Änderung erzielt werden. Für eine Grundgesetzänderung ist eine Zweidrittel-Mehrheit in Bundestag und Bundesrat nötig.

Warum konnte die Gesetzesinitiative aus Ihrer Sicht nicht die erforderliche Mehrheit erzielen?

„Als Kinderschutzbund ärgert es uns sehr, dass die vielen Absichtserklärungen, die Kinderrechte ins Grundgesetz zu schreiben, immer noch nicht umgesetzt wurden. Die guten Gründe für die Aufnahme in das Grundgesetz und vernünftige Formulierungsvorschläge liegen seit Jahren vor.

Was fehlt, ist jedoch der parteiübergreifende politische Wille, der UN-Kinderrechtskonvention und dem Wohl der Kinder echte Priorität einzuräumen. Ich kann der Bundespolitik hier nur empfehlen, sich ein Beispiel an den Formulierungen und dem Prozess in der Bremischen Bürgerschaft zu nehmen.“

* Zum Zeitpunkt des Interviews war Kathrin Moosdorf Geschäftsführerin vom Kinderschutzbund Landesverband Bremen e. V. Seit dem 5. Juli 2023 ist sie Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen.



Bildquelle: Adobe Stock | Konstantin Yuganov

Zusammenfassend lässt sich sagen ...

Bund, Länder und Kommunen sind bereits auf einem guten Weg, die Umsetzung der Kinderrechte voranzutreiben.

In den vergangenen Jahren hat die **Bundesregierung** etwa das Gesamtkonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt umgesetzt.

Seit 2015 wird zudem die Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ verwirklicht. Außerdem wurde 2017 der Aktionsplan „Agents of Change - Kinder- und Jugendrechte in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ vorgestellt. Weitere wichtige Meilensteine waren laut UNICEF das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz von 2021, das unter anderem mehr Partizipation und Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe bewirkt, sowie die Reform des Kinder- und Jugendmedienschutzes mit der Änderung des Jugendschutzgesetzes 2021.

Betrachtet man die **Landesebene**, so haben mittlerweile fast alle Bundesländer die Kinderrechte in ihren Landesverfassungen aufgenommen. Einige von ihnen richteten Kinderbeauftragte ein.

Die Kommunen engagieren sich ebenfalls immer mehr für das Thema Kinderrechte. Zahlreiche Städte und Gemeinden haben sich etwa bereits der Initiative Kinderfreundliche

Kommunen von UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk angeschlossen. Und auch das Modell der Kinderrechte-Plätze erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Nun muss auf das nächste Ziel, die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz, hingearbeitet werden.

Um der Notwendigkeit dieses Schrittes Nachdruck zu verleihen, kommt insbesondere Kinderhilfsorganisationen und Initiativen der Kinder- und Jugendhilfe eine besondere Rolle zu. Unter anderem mit Aufklärungsarbeit und gezielten Projekten für Fachpersonal, Eltern und junge Menschen können sie diesen wichtigen Weg ebnen.

„Kinderrechte müssen bekannter werden und gehören ins Grundgesetz! Auch wir sind davon überzeugt, dass es eine stärkere Aufmerksamkeit in der Gesellschaft für das Thema Kinderrechte bedarf, um ihre Verwirklichung weiter voranzubringen. Aus diesem Grund haben wir uns in diesem Jahr intensiv der UN-Kinderrechtskonvention gewidmet.“

Auf unseren Online-Kanälen fand monatlich eines der wichtigsten Kinderrechte ausreichend Platz. Außerdem haben wir Projekte und Initiativen, die sich besonders in diesem Bereich engagieren, finanziell gefördert. Ausgewählte Beispiele möchten wir Ihnen nachfolgend vorstellen.“

Statement von Linus Edwards, Geschäftsführer von Aktion Hilfe für Kinder e. V.

Aktion Hilfe für Kinder hilft.



Eine Auswahl unserer Kinderrechte-Projektförderungen



Bremopolis | Bremer Sportjugend

Tel.: 0421/79 287 20

E-Mail: info@bremer-sportjugend.de

Mehr Infos unter www.bremopolis.de
und www.bremer-sportjugend.de

Aktion Hilfe für Kinder e. V. unterstützte die Kinderstadt erneut finanziell, um jungen Menschen aus einkommensschwächeren Familien einen ermäßigten Beitrag in Höhe von 25 €/Woche zu ermöglichen.

Übrigens: 2022 wurde das Projekt Bremopolis mit dem 10. Town & Country Stiftungspreis ausgezeichnet und in diesem Jahr für den deutschen Engagementpreis 2023 vorgeschlagen.

Willkommen in Bremopolis

Eine Stadt, in der Kids das Sagen haben

Eine eigene Regierung wählen, eine Währung einführen, als Reporter*in arbeiten: Von Profis angeleitet, durften sich Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im August 2022 eine Woche lang spielerisch mit Verantwortung und demokratischen Entscheidungen auseinandersetzen.

An verschiedenen Stationen auf dem Gelände des TV Bremen-Walle gestalteten sie ihren eigenen öffentlichen Raum und wurden dabei mit bedeutenden und zukunftsweisenden Fragestellungen konfrontiert:

>> Was ist Demokratie und wie wähle ich eine Regierung?

Jede*r Bürger*in von Bremopolis durfte sich als Kandidat*in aufstellen lassen und selbst wählen. U. a. die Legalisierung von Süßigkeiten, gerechte Gehaltsstrukturen in systemrelevanten Berufen und Anti-Korruptions- sowie Anti-Diskriminierungsmaßnahmen bestimmten die Inhalte des Wahlprogrammes.

>> Wie stehe ich für meine Rechte ein?

Im Kinderrechte-Büro lernten die selbst ernannten Kinderrechte-Checker*innen etwa, was zu tun ist, wenn ein Spielplatz zugunsten eines Bürogebäudes weichen soll.

>> Wie gestalte ich die Umwelt nachhaltig?

Beim Upcycling und Basteln von Seedbombs setzten sich die temporären kleinen Umweltaktivist*innen mit wichtigen ökologischen Themen auseinander.

>> Wie funktioniert das Gesundheitssystem?

Unter Anleitung eines Krankenkassenmitarbeiters kreierten die Kleinen z. B. ihre eigene Krankenkassenkarte, berechneten die notwendigen Beiträge und lernten Erste-Hilfe-Maßnahmen kennen.

Qualifizierte Betreuer*innen begleiteten die Kinder täglich von 8:30 bis 15:30 Uhr. Ermöglicht wurde das Projekt bereits zum 4. Mal von einem Netzwerk aus Trägern unter dem Dach der Bremer Sportjugend. Der Eintrittspreis für das regelmäßige Sommerferienprogramm betrug pro Teilnehmer*in 120 €/Woche (inkl. Frühstück, Mittagessen, Obst und Getränken).



Adobe Stock | Chalabala

Was tun bei Cybergrooming?

Hilfe bei sexueller Gewalt im Netz

Juuuport ist eine bundesweite Online-Beratungsplattform für junge Menschen, die Probleme im Netz haben. Ehrenamtlich aktive Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland helfen Gleichaltrigen bei Online-Problemen wie Cybermobbing, Stress in sozia-

Aktion Hilfe für Kinder e. V. übernahm die Kosten der Video-Produktion.

len Medien und Datenklau. Auch bei Fällen von Cybergrooming, sexueller Gewalt im Internet, können sich Betroffene an die Juuuport-Scouts wenden. Zu diesem Thema veröffentlichte die Initiative nun ein Infovideo, das konkrete Schutzmaßnahmen verdeutlichen soll.



Jetzt Infovideo ansehen



JUUUPORT Büro

Landschaftstraße 7, 30159 Hannover
E-Mail: info@juuuport.de
Webseite: www.juuuport.de

Empowerment für junge Migrant*innen



Aktion
Hilfe für Kinder

„Buddies of Bremen“ leben Solidarität und Integration

Fluchtraum Bremen e. V. setzt sich seit 2004 für bessere Perspektiven von jungen Menschen mit Fluchterfahrung ein. Im Projekt „Buddies of Bremen“ geht es um Integration und Vielfalt, um Mitgefühl und Solidarität. Darum, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Alle sind willkommen.

Junge Menschen mit Fluchterfahrung sind selbst aktiv und engagieren sich. Sie verbringen bei verschiedenen Aktivitäten zusammen Zeit. Zum Beispiel bei gemeinsamen Kochabenden, an denen auch ihre Begleiter*innen, Ehrenamtliche und Expert*innen in der Flüchtlingsarbeit teilnehmen. Im Mai feierten die „Buddies of Bremen“ etwa gemeinsam das Zuckerfest nach.

Aktion Hilfe für Kinder e. V. förderte im Jahr 2023 fünf Kochabende. Wir freuen uns sehr, dieses besondere Projekt unterstützen zu dürfen.



Fluchtraum Bremen e. V.
Berckstraße 27, 28359 Bremen
Tel.: 0421 – 835 61 53
E-Mail: info@fluchtraum-bremen.de
Webseite: www.fluchtraum-bremen.de



Bildquelle: Fluchtraum Bremen e. V.



Große Gesten, die eine kleine Welt verändern!



Spenden statt schenken.

Dies ist eine Einladung für alle, die Feiertage und besondere Anlässe auf eine bedeutungsvolle und nachhaltige Weise feiern möchten. Statt traditioneller Geschenke legen wir den Fokus auf das, was wirklich zählt: Mitgefühl, Solidarität und die Chance, Kindern zu helfen.

Wir glauben fest daran, dass kleinste Gesten **Großes bewirken** können. Mit unserer „Spenden statt Schenken“-Idee geben wir Ihnen die Möglichkeit, Kinder in Not zu unterstützen. Durch unsere Projekte ermöglichen wir benachteiligten Kindern und Jugendlichen gleichberechtigte und barrierefreie Teilhabe an der Gesellschaft.

Projekt(e) auswählen: Wählen Sie eines unserer Hilfsprojekte, das Sie unterstützen möchten aus. Können Sie sich nicht für ein Projekt entscheiden? Wählen Sie „Stiftung“ aus und unterstützen somit alle unsere Aktionsprojekte.

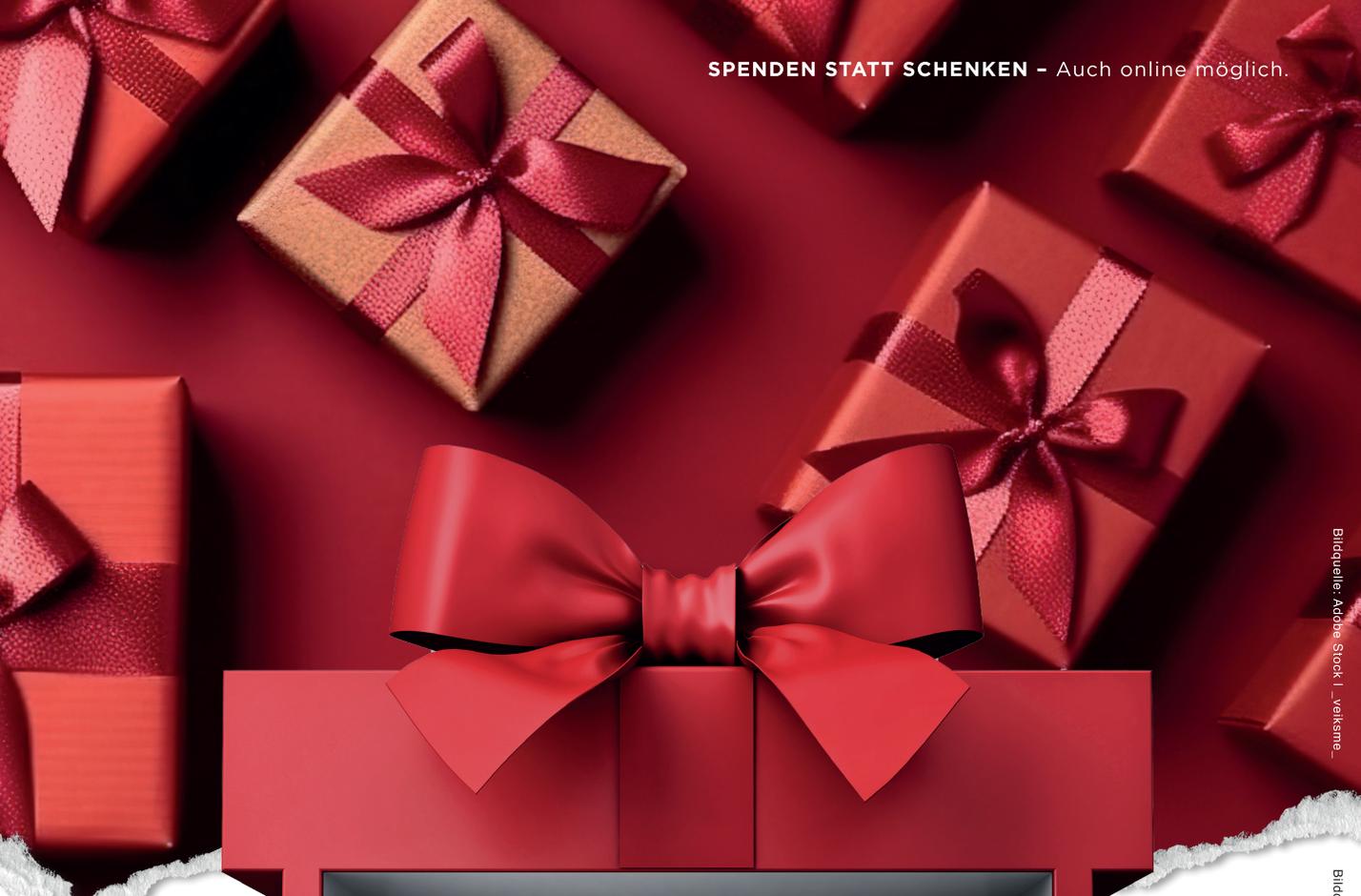
Gutschein verschenken: Sie möchten Ihre Liebsten mit einer Spende überraschen? Dann verschenken Sie Glücksgefühle und wählen zwischen verschiedenen Gutscheinmotiven aus. Engagieren Sie sich als Botschafter Ihrer guten Tat, indem Sie Menschen in Ihrem Umfeld zeigen, wie wichtig es ist, etwas zurückzugeben und wie einfach der Weg zur Online-spende sein kann.



STIFTUNG AKTION HILFE FÜR KINDER

IBAN: DE19 2919 0024 0078 8937 00 / Bremische Volksbank eG

SPENDEN STATT SCHENKEN – Auch online möglich.



Bildquelle: Adobe Stock | _velksme_



Bildquelle: Adobe Stock | masterphoto



JETZT SPENDEN.



DIE STIFTUNG

Die Stiftungsprojekte von Aktion Hilfe für Kinder



TRYZE.active

Finde heraus, was dich bewegt!

Beginn einer lebenslangen Reise.

Mehr Kinder für einen aktiven Lebensstil begeistern – das ist das Ziel unseres neuen Stiftungsprojekts TRYZE.active. Zusammen mit unseren Partnern, der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, erforschen und entwickeln wir in diesem Rahmen neue Möglichkeiten der Bewegungsförderung.

Im Schuljahr 2022/23 war TRYZE.active Teil des Landesprogramms „Schüler:innen stärken“ der Senatorin für Kinder und Bildung Bremen. „Schüler:innen stärken“ setzt das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ für das Land Bremen um. Mit TRYZE.active als außerunterrichtlichem Zu-

satzangebot möchten wir möglichst viele Kinder erreichen und in ihrer Entwicklung unterstützen. So sollen Nachholbedarfe, die während der Pandemie entstanden sind oder durch diese verstärkt wurden, so gut wie möglich ausgeglichen werden.

Das Pilotprojekt wird seit Herbst 2022 an acht verschiedenen Schulen in Bremen durchgeführt. Durch einen niedrigschwelligen Zugang haben Schüler*innen der 3. und 4. Klassen die Chance, das TRYZE.active-Angebot auszuprobieren.



LANDESPROGRAMM BREMEN

SCHÜLER:INNEN STÄRKEN





Audio-Feedback von
teilnehmenden Schüler*innen
auf unserer Website

Interview mit Katharina Wessels

Schulleiterin der Schule Überseestadt in Bremen

Wieso haben Sie sich für das Bewegungsförderungsprojekt TRYZE.active entschieden und welchen Mehrwert sehen Sie darin?

„Wir haben uns aus mehreren Gründen für das Projekt TRYZE.active entschieden. Zunächst hat mich das Ziel des Projektes überzeugt, die Begeisterung für Bewegung in den Alltag der Kinder zu übertragen und das Zusammenspiel von sportlichen Ansprüchen bzw. kognitiven Zugängen und dem sozialen Miteinander in den Blick zu nehmen. Einen weiteren positiven Wert hat auch die wissenschaftliche Begleitung des Projektes. Sie vermittelt ein sinnvolles Programm und Nachhaltigkeit.“

Des Weiteren lässt sich das TRYZE.active-Projekt sehr auf die Bedürfnisse der Schule ein. Die Zeiten passen sich der Rhythmisierung an, der dritte Jahrgang ist perfekt gewählt, da die Kinder aufgrund des Schwimmunterrichts nur eine Sportstunde haben. Dabei ist Bewegung grundlegend für das Lernen.“

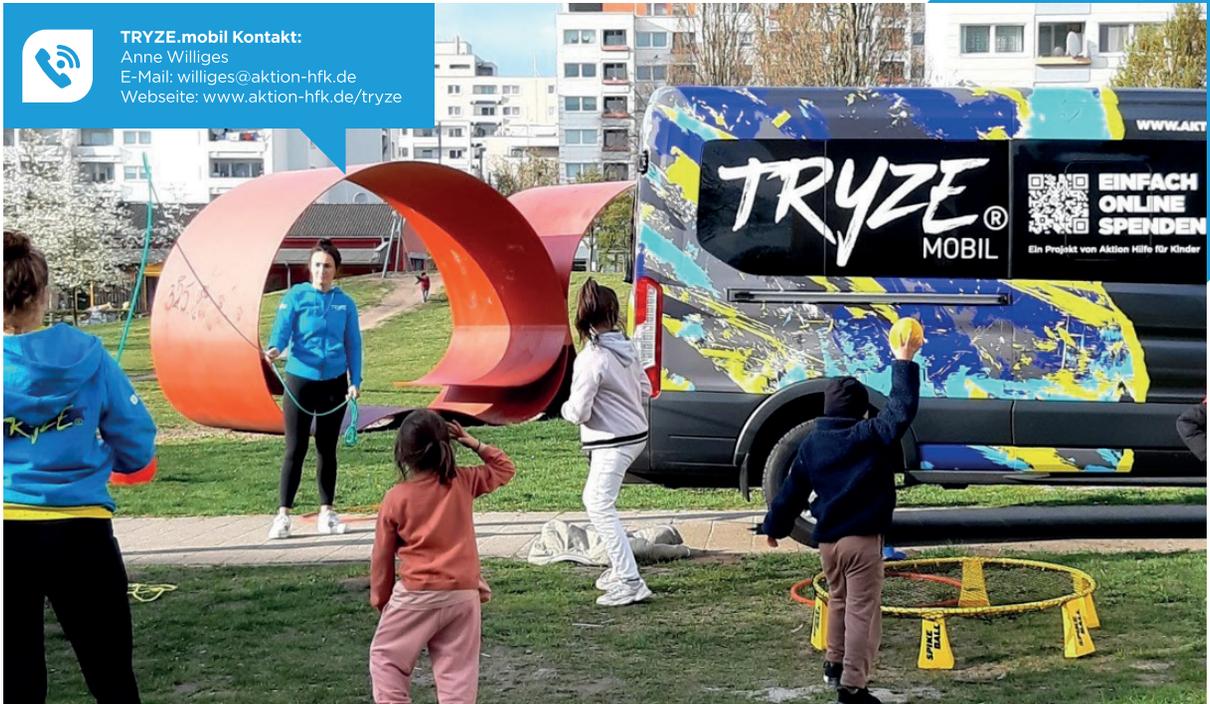
Welche Erfahrungen haben Sie und Ihre Schüler*innen bisher mit dem Bewegungsprogramm gemacht?

„Die Informationen für die Schulen und Eltern sind gut strukturiert und verständlich. Die Planungen laufen frühzeitig und geben der Schule eine Planungssicherheit. Die TRYZE.active-Trainerin Lena hat schnell eine Beziehung zu den Kindern hergestellt. Sie freuen sich auf das Bewegungsangebot und das Ziel, einen positiven Zugang zu Sport und Bewegung zu schaffen, scheint gelungen.“

„Wir freuen uns sehr, dass wir auch im nächsten Jahr mit dem neuen dritten Jahrgang an dem Projekt TRYZE.active teilnehmen können.“

Bewegt durchstarten

TRYZE.mobil fördert aktiven Alltag von Kindern



TRYZE.mobil Kontakt:
Anne Williges
E-Mail: williges@aktion-hfk.de
Webseite: www.aktion-hfk.de/tryze

Seit April 2023 fährt unser neues Bewegungsmobil TRYZE.mobil in die Bremer Quartiere Tenever und Schweizer Viertel. Mit einem ganzheitlichen Ansatz und einer vielseitigen Ausrüstung soll der neue Kleinbus unserer „Stiftung Aktion Hilfe für Kinder“ Heranwachsende für Bewegung begeistern. Das von qualifizierten Trainer*innen angeleitete offene Angebot richtet sich an alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

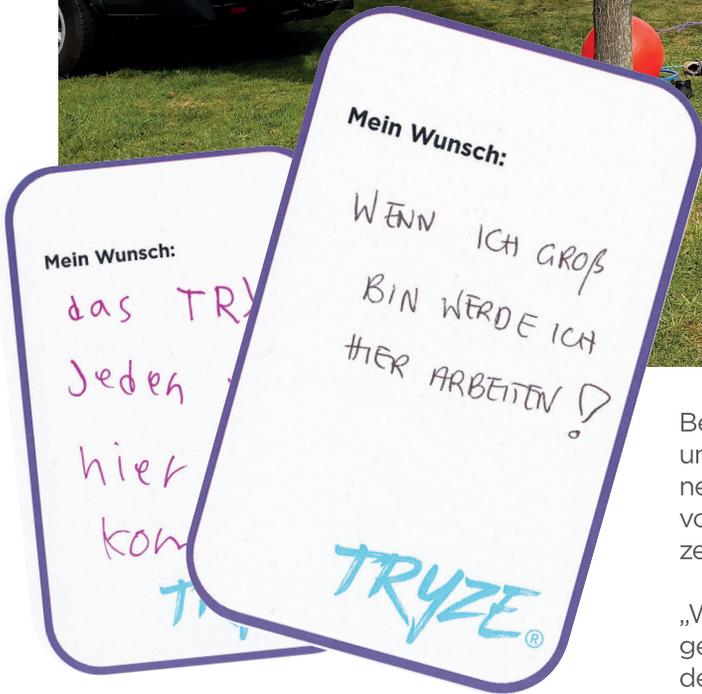
Miteinander, individueller Fortschritt und Freude stehen im Fokus

Ob neue Trends wie „Ultimate Frisbee“, Klassiker wie „Feuer, Wasser, Sturm“ oder kreative Balance- und Koordinationsübungen in einem

Parcours: Im Rahmen des TRYZE.mobil-Projektes können Kinder vielfältige Bewegungsformen ausprobieren.

Die Trainer*innen arbeiten dabei personenzentriert. Sie stellen die Bedürfnisse und Erwartungen der kleinen Teilnehmer*innen in den Mittelpunkt und geben ihnen etwa Mitspracherecht bei der Programmgestaltung oder die Chance, eigene Spiele zu erfinden. Dabei achten die TRYZE.mobil-Betreuer*innen gezielt darauf, miteinander und individuellen Fortschritt zu fördern, statt auf Wettbewerbsdenken und Leistungsstandards zu setzen.

Ganzheitlicher Ansatz schafft individuelle Bewegungszugänge



Das Projekt TRYZE.mobil finanziert sich über Spenden und das kommunale Programm Wohnen in Nachbarschaften Bremen.

Bewegung trägt maßgeblich zu einem erfüllten und gesunden Leben bei. Immer wieder belegen neue Studien jedoch, dass junge Menschen die von der WHO empfohlene Mindest-Bewegungszeit von 60 Minuten am Tag nicht erreichen.

„Wir glauben, dass positive Bewegungserfahrungen für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen unverzichtbar sind und möchten diese mit dem TRYZE.mobil schaffen. Mit diesem fahren wir dorthin, wo der Bedarf an Bewegungsförderung besonders hoch ist. Dabei geht es nicht um die reine Gesundheitsprävention im Sinne eines Trainings altersentsprechender motorischer Fähigkeiten wie Kraft, Koordination, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer. Vielmehr verfolgen wir mit dem Projekt einen ganzheitlichen Ansatz, der in gleichwertiger Weise auch die sozialen, kognitiven und emotionalen Aspekte von Bewegung mit einbezieht“, erläutert Linus Edwards, Geschäftsführer von Aktion Hilfe für Kinder.



Das Wohnungsunternehmen Vonovia unterstützte unser neues mobiles Bewegungsprojekt TRYZE.mobil mit einer Spende von 1.500 €.

Wir freuen uns riesig und sagen im Namen des ganzen Teams und der Kinder DANKE!

Bildquelle: Vonovia SE

Jeder Schritt zählt



THERAPIEZENTRUM
FÜR KINDER & ERWACHSENE

Neue Therapieschaukel für unsere NART-Patient*innen

Durch die Hilfe unserer Spender*innen konnte das Therapiezentrum für Kinder und Erwachsene in Bremen eine neue Therapieschaukel für die kleinen NART®-Patient*innen anschaffen.

Therapieschaukeln eignen sich gut dafür, Lernprozesse auszulösen und zu beschleunigen. Auf ihr können Kinder neue Bewegungsabläufe erlernen und die Fähigkeit, diese auf engstem Raum kontrolliert auszuführen. Die schwingenden Übungsgeräte helfen außerdem dabei, das Gleichgewicht beim Sitzen oder Stehen zu trainieren. Auch Kinder mit Beeinträchtigung, die zum Beispiel nicht selbstständig sitzen können, haben dank dieser speziellen Therapieausrüstung die Möglichkeit, zu schaukeln. Da fast jedes Kind Schaukeln sehr mag, wird die Therapie oftmals gar nicht als solche wahrgenommen und gerne gemacht.



Website
www.tke-bremen.de

12 Jahre Aktion Steilkurve

„Es ist wie Fliegen – auf dem Rad“

Im Jahr 2011 fand das Inklusionsprojekt „Aktion Steilkurve“ unserer Stiftung Aktion Hilfe für Kinder zum ersten Mal statt. Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderungen, anderen leichten körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen oder Traumata fahren dabei gemeinsam mit professionellen Radrennfahrern auf speziell angefertigten Tandems über die Steilkurve des Radstadions Öschelbronn.

Am 8. Juli 2023 war es wieder so weit. Auf dem ausgerichteten Sommerfest bewiesen kleine Tandem-Co-Pilot*innen Mut und ein gutes Balance-Gefühl.

Initiator und ehemaliger Profi-Radsportler Gerd Dörich setzt sich seit Projektbeginn ehrenamtlich und mit viel Leidenschaft für unser Inklusions-event ein. „Ich kann fliegen“, `Ich fahre Achterbahn`, lautes Lachen und Kreischen – das sind einige der Sätze und Reaktionen, die wir meist als erstes hören, wenn wir mit unseren mitfahrenden Kindern und Jugendlichen auf der Rennbahn sind“, erzählt er. Auch die Tandem-Piloten Karsten Wörner, Martin Bösch, Franjo Albert, Fabio Nappa sowie Extremradsportler Max Strinz unterstützten die Aktion dieses Mal wieder mit viel Herzblut und Freude.

„Es ist jedes Mal aufs Neue bewegend, wie die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen über sich hinauswachsen und wie stolz und glücklich sie im Anschluss der Tandem-Fahrt sind“, erzählt unsere Vorstandsvorsitzende Meike Rasch, die das Herzensprojekt auch in diesem Jahr wieder persönlich vor Ort begleitet hat.



Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unserem ehrenamtlich tätigen Team, bei unseren Spender*innen und Sponsor*innen Müller - Die lila Logistik SE, Fahrschule Halanke, ABUS, der Rennbahn Öschelbronn sowie dem RSV „Frisch Auf“ Öschelbronn e. V., dem Kindergarten St. Joseph in Vollmaringen und allen weiteren Helfenden.

Die nächste Aktion Steilkurve im Radstadion Öschelbronn ist am Samstag, den 22. Juni 2024 geplant. Anmelden können sich interessierte Vereine, Schulen und Organisationen der Kinder-, Jugend- und Flüchtlingshilfe im Umkreis von Gäufelden unter Tel. 0421 - 32 27 36 17 oder per E-Mail an: info@aktion-hfk.de

Skifreizeit auf dem Obersalzberg

Hoch hinaus mit unseren Aktionsbussen

Im Januar bot die Käthe-Kollwitz-Schule, eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung, ihren Schüler*innen eine Skifreizeit an.

Um nach Schönau/Berchtesgaden zu gelangen, stellte ihnen die Stiftung Aktion Hilfe für Kinder einen der inklusiven Aktionsbusse zur Verfügung. Zu den Ausflugszielen vor Ort zählten der Obersalzberg, wo Ski gefahren wurde, aber auch das Salzbergwerk und der Königssee, auf dem die Kinder und Jugendlichen Bootfahren durften.



Bildquelle: Käthe-Kollwitz-Schule



**DANKE
AN E-BONUS**

In den Jahren 2022 und 2023 unterstützte E-Bonus unser Stiftungsprojekt Aktionsbusse mit Spenden.

Darüber hinaus ermöglichte das Unternehmen seinen Kunden, den für E-Fahrzeuge erhaltenen Bonus in Höhe von € 275 anteilig oder ganz u. a. an unsere Stiftung für das Projekt Aktionsbusse zu spenden. Für das Jahr 2022 kamen € 2.425 zusammen und wir freuen uns riesig darüber!

Mehr Infos unter:
www.service-e-bonus.de



Mehr Infos zu
 unseren Aktionsbussen



**Kontakt Aktionsbusse -
 Brigitte Kaiser**
 Tel.: 0421 - 32 27 36 28
 E-Mail: kaiser@aktion-hfk.de





Aktion
Hilfe für Kinder



ZUM HELFEN MOTIVIEREN!

Gemeinsam stark für Kinder und Jugendliche

Werden Sie zum Botschafter gesellschaftlichen Engagements:

Geben Sie die Aktion Aktuell einfach an Familienmitglieder, Bekannte und Interessierte weiter. Vielleicht findet sich darunter jemand, der so wie Sie einen Beitrag für eine gerechtere Gesellschaft leisten und für die Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche eintreten möchte.

Motivieren Sie auch andere, zu helfen.

Denn nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten!



Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge erreichen in ganz Deutschland Kinder und Jugendliche, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Wir freuen uns über Ihr Feedback zu unserer Arbeit.

Hier können Sie uns erreichen:

E-Mail: info@aktion-hfk.de
Website: www.aktion-hfk.de
Facebook: www.facebook.com/AktionHfk
Instagram: www.instagram.com/aktionhilfefuerkinder

